

Niederlage in Grenzen halten

KEGELN: Erstligist TuS Gerolsheim am Freitagabend bei Titelverteidiger VKC Eppelheim am Start

GEROLSHEIM. Bereits am Freitagabend müssen die Kegler des DCU-Bundesligisten TuS Gerolsheim diesmal zur Kugel greifen. Die Aufgabe scheint unlösbar: Der TuS muss beim Titelverteidiger VKC Eppelheim ran. Anwurf ist um 19 Uhr.

In dieser Runde ist der mehrfache DCU-Meister aus Eppelheim erneut das Maß aller Dinge. Auch die Konkurrenten von RW Sandhausen und Olympia Mörfelden hatten bereits das Nachsehen. Nach vier Spieltagen stehen die Badener verlustpunktfrei an der Spitze. Ein Heimschnitt von 6170 und ein Auswärtsschnitt von 6267 Kegeln belegen die Dominanz. Marlo Bühler und Daniel Aubelj haben jeweils schon die 1100er-Marke geknackt.

Beim TuS erwartet man, dass Eppelheim nicht in Bestbesetzung antritt. Kapitän Christian Mattern rechnet damit, dass die Gastgeber die zweite Mannschaft verstärken, um dieser früh den Klassenverbleib zu sichern.



Patrick Mohr soll in Eppelheim Martin Rinnert ersetzen.

ARCHIVFOTO: BOLTE

Für die Gäste wird es hauptsächlich darum gehen, die Höhe der Niederlage in Grenzen zu halten. Dass dies auf den ungeliebten Plattenbahnen um einiges schwerer wird, haben die Auftritte in jüngster Vergangenheit in Sandhausen und Haibach gezeigt. „Wenn wir einen guten Tag erwischen, sind 5800 Kegel für uns drin. Aber selbst damit können wir Eppelheim nicht erschrecken“, sagt Christian Mattern.

Gespielt wird über sechs Bahnen. Für den TuS machen André Maul, Marcel Emrath und Christian Mattern den Anfang. Patrick Mohr, Jürgen Staab und Dieter Staab bilden das zweite Trio. Mohr bekommt nach guten Leistungen zuletzt in der zweiten Mannschaft die Gelegenheit, sich in der Bundesligatruppe zu präsentieren. Zudem kennt er die Bahnen, trug einige Spielzeiten lang das Trikot des VKC Eppelheim. Mohr rückt für Martin Rinnert ins Team, der nicht zur Verfügung steht. Als Ersatzspieler fährt Michael Emrath mit. Ein Platz war gestern noch vakant. |tc